

auf bei Versendungen keine Rücksicht nehmen, berechne ich die Spesen.

C. A. Koch in Greifswalde.

[3861.] Alle unverlangte Nova-Sendungen müssen wir uns verbitten, da wir uns sonst genöthigt sehen würden, die Fracht zu berechnen, jedoch werden uns Novazettel und Anzeigen, sowie Placate, welche wir 200 mit unserer Firma gratis beilegen, sehr willkommen sein.

Königsberg, den 23. November 1836.

Windolff u. Striese.

[3862.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von „Wagner's Abhandlung über die asiatische Cholera. 8. brosch. 1836,“

noch Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, werden uns durch ungesäumte Remission sehr verbinden, da die Auflage zu Ende geht. —

Prag, am 21. November 1836.

Kronberger u. Weber.

[3863.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von Eßellen's größerer Gebührentare, noch Exemplare auf dem Lager haben und dieselben zurückzusenden berechtigt sind, bitte ich um schleunige Remission.

Ebenso werde ich es dankbar erkennen, wenn mir das Vorräthige von:

Hecker's Bienenzucht

jetzt zurückgesandt wird.

A. L. Ritter in Arnberg.

[3864.] Wir bitten unsere Herren Collegen, welche noch Ex. vom „Jahrbuch deutscher Bühnenspiele. Herausg. von F. W. Gubitz. XVI. Jahrgang, für 1837“ auf dem Lager haben, uns dieselben sofort zu remittiren, da bei uns nur noch einige Exemplare davon vorräthig sind.

Auch würden wir für baldige Zurücksendung derjenigen Exemplare von „Gubitz, Volkskalender für 1837“, deren Absatz Sie nicht sicher erwarten dürfen, sehr dankbar sein.

Berlin, den 28. November 1836.

Vereins-Buchhandlung.

[3865.] Hiermit ersuche ich höflichst diejenigen Handlungen, welche sich keinen Absatz von den

Alpenrosen für 1837

versprechen, dieselben so bald wie möglich an mich zurückzusenden, indem die Auflage zu Ende geht.

Die Kupfer- und Stahlstiche aus denselben werden um beigefetzte Preise auch einzeln auf feste Rechnung versandt. Es sind folgende:

Eine idyllische Landschaft; ein Schweizerhäuschen vorstellend, gezeichnet von Birrmann, gestochen von Willmann. 24 fr. oder 6 gyl.

Des Reichen Heiraths-Antrag, gezeichnet von Usteri, gestochen von Suter. 24 fr. oder 6 gyl.

Des Armen Heiraths-Antrag, gezeichnet und gestochen von den Nämlichen (Gegenstück). 24 fr. oder 6 gyl. Beide auf einem Blatte. 40 fr. oder 10 gyl.

Unterseen, gezeichnet von Birrmann, gestochen von Willmann. 24 fr. oder 6 gyl.

Das Friedensmahl bei Kappel 1529, gezeichnet von Ludwig Vogel, gestochen von Suter. 36 fr. oder 9 gyl.

Die Rogbergerin, gezeichnet von Disteli. 24 fr. od. 6 gyl. Sämmtlich mit 25% Rabatt. Karau, im Novbr. 1836.

J. J. Christen.

[3866.] B i t t e.

Diejenigen Handlungen, welche von Emil **, Skizzen aus Oesterreichs Vorwelt und Littrow, Kalender für alle Stände, 1837,

noch unverkaufte Exemplare vorräthig haben, und mit dieselben, insofern es ohne besondere Mühe geschehen kann, recht bald gütigst remittiren wollen, würden mich durch diese außerordentliche Gefälligkeit sehr verpflichten, zu deren dankbarer Erwiederung ich in ähnlichen Fällen gern bereit bin.

Bei dieser Gelegenheit ersuche ich um gefällige Berücksichtigung meiner, im Börsenblatt 1836, Nr. 12, ausgesprochenen Bitte, mir nichts pro nov. oder à cond. in alter Rechnung zu senden, was nicht mit Anfang Decembers in den Händen meines Herrn Commissionairs in Leipzig sein kann, welcher jede derartige, später eintreffende Sendung nicht annehmen wird. Ich hoffe um so mehr auf die gütige Erfüllung dieser Bitte, deren Gründe in obervähnter Erklärung ausführlicher angegeben, als ich selbst schon jetzt keine Neuigkeiten mehr in diesjähriger, und vom 1. December alle à cond. verlangten Artikel auf neue Rechnung senden werde.

Wien, 5. November 1836.

Veck'sche Universitätsbuchhandlung.

Sr. Veck.

[3867.] Bitte um Zurücksendung.

Diejenigen Handlungen, bei welchen Mühlenbruch, doctrina pandectarum (wohlverstanden: das lateinische Werk, nicht das deutsche)

noch in Commission lagert, ersuchen wir um baldige Zurücksendung der unverkauften Exemplare und werden es als eine Gefälligkeit betrachten, wenn sie uns dieselben noch vor der Ostermesse k. J. zukommen lassen wollen.

Halle, 23. November 1836.

C. A. Schwetschke und Sohn.

[3868.] Unsern werthen Geschäftsfreunden haben wir das Vergnügen hierdurch anzuzeigen, daß Herr S. Schmerber in Frankfurt a. M. die Güte hatte, für dort unsere Commission besorgen zu wollen.

Stuttgart, November 1836.

Ihre ergebene

Sr. Brodhag'sche Buchhdlg.

[3869.] Kaufgesuch einer Buchhandlung.

Eine solide Buchhandlung, am liebsten eine Sortimentshandlung, wird im südlichen Deutschland oder in den Rheingegenden zu kaufen gesucht. Desfallige Offerten unter Versicherung größter Discretion hat Herr Wilh. Engelmann in Leipzig die Güte zu befördern.

[3870.] Ein sehr gutes Sortiment bestehend aus circa 100 Ballen gr. und fl. 8., welches in den Jahren von 1770—1805 gesammelt worden ist, bin ich beauftragt zu verkaufen! Es wird aber nur im Ganzen abgelassen, und zwar franco Leipzig à Ballen fl. 8. 10 $\frac{1}{2}$. und gr. 8. 12 $\frac{1}{2}$. Pr. Ort.

Gotha, im Novbr. 1836.

Carl Neumann.